

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-6553/08
von Anders Wijkman (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Einsatz von Budgethilfen

Hilfszusagen werden von der Europäischen Kommission in zunehmendem Maße in Form von Budgethilfen gegeben. So erfolgt im Rahmen des 10. EEF nahezu die Hälfte aller EU-Hilfen über allgemeine oder sektorbezogene Budgethilfe.

Zwar gibt es für den zunehmenden Anteil der Budgethilfe plausible Gründe, doch setzen diese Hilfen Vertrauen auf ihren entwicklungsorientierten, transparenten und wirksamen Einsatz voraus.

Eine Reihe von Problemen beim Einsatz von Budgethilfen für fragile Staaten wird am konkreten Beispiel Malis deutlich. So gab es jüngst mehrfach Berichte über die unterbliebene Weitergabe als Budgethilfe an die malische Regierung vorgesehener EU-Mittel infolge mangelnden Vertrauens seitens der Regierung von Mali gegenüber örtlichen Behörden bzw. Entwicklungspartnern vor Ort. Die Budgethilfe kam offenbar aufgrund unzureichender staatlich-institutioneller Kapazitäten zur Überwachung und Kontrolle und mangelnder Transparenz auf lokaler Ebene nicht bei den vorgesehenen Empfängern an oder trug nicht zum Erreichen der Entwicklungsziele bei.

Wie gedenkt die Europäische Kommission vor diesem Hintergrund die Wirksamkeit über Budgethilfe geleisteter Entwicklungshilfe sowohl beim konkreten Beispiel Mali als auch in fragilen Staaten im Allgemeinen zu gewährleisten?